

Jahresbericht BASE 2021/2022

Die neue Saison 2021/2022 begann durch Covid-19 aufs Neue sehr spannend. Am 19. Juni 2021 begrüßte Adrian Müller als Präsident von BASE zur 7. Mitgliederversammlung zahlreiche Mitglieder, Partner und Ehrenmitglieder, dies aber leider nur auf schriftlichem Weg. Leider musste aufgrund des Schutzkonzeptes und Vorsichtsmaßnahmen die Versammlung vor Ort abgesagt und wiederum schriftlich durchgeführt werden.

Erneut wurden drei Wettkämpfe am Heimberg sowie Alpeinsätze neben den Trainings- und Wettkampftaktivitäten ins Jahresprogramm eingeplant.



Eröffnet wurde die neue Saison 21/22 am 8. Mai mit einem Helfereinsatz in Walenstadt. Bei sehr schönem Wetter wurde wieder einmal «gekrampt». Über den Mittag wurde der Gasgrill angezündet und ein grosses Verpflegungsbuffet stand uns zur Stärkung zur Verfügung, bevor es am Nachmittag zum Endspurt mit jäten weitergegangen ist.

Die Vorbereitung

Der Trainingsbetrieb konnte unter der Leitung von Cheftrainer Janik Leuzinger normal gestartet werden. Es galt jedoch in den Hallentraining eine Maskenpflicht und das Training im Freien wurde dadurch öfters gesucht. 14 neue Riders verteilt auf drei Disziplinen sind dem Kadervorschlag gefolgt. Neben einem BASE Snowboarder (Valerio

Jud) welcher die Selektion in das weiterführende Nationale Kader (Challenger) geschafft hatte, verzeichnet BASE einen Rücktritt aus dem Weltcup Team von Jérôme Lyman. Verletzungsbedingt musste Jérôme seine Sportkarriere aufgeben. Wir wünschen ihm auf dem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg. Ein Weltcup Debüt an den Laax Open 2022 im Freestyle feierte Lena Müller, welche BASE im Vorjahr Richtung Nationales Kader verlassen hatte.

In den Sommermonaten wurden neben den wöchentlichen Trainings in Niederurnen, Ziegelbrücke, Winterthur und Mols erneut die Konditionscamps in Filzbach angeboten. Trotz Umbauten vom Sportzentrum Kerenzerberg konnte gut trainiert werden. Als Alternativprogramm wurde das Skaten in Näfels/Mollis vertieft, indoor und unter freiem Himmel an der Kondition gefeilt. Sehr vielfältige Trainings machten strenge, abwechslungsreiche Tage zu guten Tagen. Mit lachenden und müden Gesichtern durften wir die Athleten in Filzbach entlassen.



Mitte Juni stand das jährliche Surf- und Kondicamp in Ericeira Portugal an. Leider musste aufgrund Covid das Camp erneut abgesagt werden. Anstelle des Surf Camps wurde ein Überraschungsevent organisiert. An diesem nahmen knapp 30 Athleten aus allen Disziplinen teil. Über den Mittag stand ein Hochseilgarten im Allgäu als Teambildungsanlass im Mittelpunkt. Eine rasante und lustige Rodelfahrt ins Tal rundete den Nachmittag nach einer Lunchpause ab. Am späteren Nachmittag bis in den Abend hinein stand für uns noch die Cable Session an. Der Badespass am Allgäuer Inselsee war ein voller Erfolg und alle hatten grossen Spass.

Mitte September stand der erste Schneekontakt mit dem Board für die Junioren Stufe auf dem Programm. Bei der langen Anreise nach Landgraaf (Holland) freuten sich alle Teilnehmenden auf die ersten Schneetage in der Skihalle. Die Trainingsgruppen hatten super Bedingungen, um zu trainieren, es standen täglich 2x Schneetrainings, einmal Gym sowie je eine Überraschung (Skatehalle, Kletterpark oder Ausflug) auf dem Tagesplan. Nach 5 harten Trainingstagen die jeweils um 05:30 Uhr begonnen hatten, ging auch bei den letzten Athleten die Energie am letzten Tag aus.

Die Herbstcamps

Das Herbstcamp von allen Disziplinen fand gemeinsam im Zillertal statt. Unserem Team angeschlossen hat sich für das Herbstcamp wie am Vorjahr PluSport (Handicapieretes Snowboard Team). Das gemeinsame Camp soll den Teamspirit in den Vordergrund bringen. Die Wetterprognosen verhießen nichts Aussichtsreiches auf dem Hintertuxer Gletscher. Es wehte immer starker Wind und wenn es nicht windete, kam dicker Nebel auf. Diesen Strapazen wurde bestmöglich ausgewichen und alternative Programme gesucht. Die Alternativen bestanden aus Kondiübungen, Wandern, Skaten und Ballsportspielen. Auch bei diesen Spielen gingen bei den einen die Emotionen und der Siegeswille durch die Decke.

Für alle Athleten und Trainer, die Kontakt mit dem PluSport Team hatten, war es eine sehr lehrreiche Woche mit vielen Eindrücken die man sonst nicht zu sehen bekommt. Es zeigt uns immer wieder auf, welch ein Mut und Optimismus die Paraspotler auf uns ausstrahlen.

Am 27. Oktober stand der Elterninfoanlass an. Diesmal fand dieser Event im Versuchsstollen Hagerbach in Flums statt. Im Hagerbach wurde uns die Vision Campus Ostschweiz näher vorgestellt, welche in Zukunft für BASE sehr interessant werden könnte. Nicht nur die Vision Campus Ostschweiz wurde präsentiert, sondern auch die neuen Teamkleider von Volcom mit den bestehenden und neuen Sponsoren. Zum Abschluss gab es noch einen Aperero, welcher auch zum Austausch aller Anwesenden gedacht war.

Der Winter mit bekannten Herausforderungen

So schnell wie der Winter uns entgegen schoss, kam auch wieder das Covid entgegen. Zum Leide aller Wintersportlern mussten wieder viele Skigebiete im nahen In- und Ausland vorübergehend geschlossen werden. Die ersten Wettkämpfe fielen deswegen auch ins Wasser sowie im Dezember und anfangs Januar wegen Schneemangels.

Der Trainingsbetrieb konnte aber in allen Disziplinen wie geplant in Laax und am Flumserberg starten.

Nach fast zwei Jahren durften wir wieder unseren schönen Abendevent, das Alpin Night Race am Flumserberg durchführen. Dies bei sehr wenig Schnee, aber Dank den sehr kulanten



Flumserberg Bergbahnen. Ein Riesenslalom Torlauf konnte gefahren werden und das bei knapp 90 Teilnehmern. Dieser wunderschöne Anlass war wieder ein Lichtblick und ein Motivationsschub für die nächsten Events am Flumserberg welche vor der Tür standen.

Das Snowboardcross Wochenende am Flumserberg war wieder einmal ein super Erfolg. Eine spektakuläre Startgerade meisterten die Teilnehmer mit Bravour. Der mittlere und untere Streckenteil eher flach mit vielen Wellen versprach viele spannende Zweikämpfe. Dies zum grossen Dank an alle Helfer rund um den grossen Anlass. Ohne euch wäre dieser Event nicht möglich.

Die Trickchiste Flumserberg musste leider erneut wegen Schneemangels abgesagt werden. Mit dem wenigen Schnee konnte kein Park auf die Füsse gestellt werden, welcher allen Contest Vorschriften entsprochen hätte. Wir hoffen erneut auf einen nächsten schneereichen Winter.

Die Erfolge

Angefangen wurden die Schweizermeisterschaften von den Alpinen Snowboardern in Davos (PSL). Es nahmen erfreulich viele BASE Athleten an der Junioren SM am Pizol teil, auch aus den anderen Disziplinen. Schönes und warmes Wetter bescherte den Wettkampf sowie die Resultate. Gerne Gratulieren wir allen Podestfahrern von BASE:

U11 Weiblich

1. Rang Ena Ledergerber

U13 Weiblich

2. Rang Leana Bättig
3. Rang Amy Böhler

U13 Männlich

1. Rang Jamie Wenger
2. Rang Noel Morger

U15 Weiblich

2. Rang Alina Koller

U15 Männlich

1. Rang Jan Galli
2. Rang Nils Marty
3. Rang Gaël Suhner



Bei den Snowboardcrossern wurde wiederum die Lenk als Austragungsort für die Schweizermeisterschaft ausgesucht. Bei sehr schönem Wetter, aber böigem Wind konnte der Wettkampf auf der sehr anspruchsvollen Strecke mit grossen und schnellen Sprüngen stattfinden. Auch da gratulieren wir allen Podestfahrern von BASE:

U13 Weiblich:

1. Rang Leana Bättig

U13 Männlich:

3. Rang Noel Morger

U15 Weiblich

2. Rang Nuria Gubser

3. Rang Alina Koller

U15 Männlich

3. Rang Nils Marty



Die Schweizermeisterschaft der Freestyler in der Halfpipe wurde in Laax durchgeführt und im Slopestyle auf dem Corvatsch. Voller Motivation konnten unsere BASE Athleten ihr technisches Können auf den perfekt geschapten Elementen den Judges vorführen. Auch wenn das Wetter auf dem Corvatsch nicht immer mitspielte, konnte ein fairer Contest durchgeführt werden. Herzliche Gratulation an alle BASE Podestfahrer:

U11 HP Weiblich:

3. Rang Ena Ledergerber

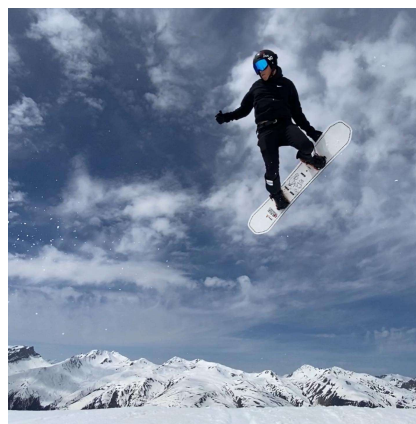
U13 HP Männlich:

1. Rang Liun Kleger

3. Rang Finn Ledergerber

U13 SS Männlich:

2. Rang Liun Kleger



BASE an der Heim Junioren Weltmeisterschaften

Das grosse Highlight für 5 BASE Athleten in der vergangenen Saison war die Heim Junioren Weltmeisterschaft in Veysonnaz. Dafür selektionieren konnten sich im Snowboardcross Seraina Ris, Lara Beck, Tyler Rupf, Julian Furrer und Mischa Stähli. Die SBX-Strecke wurde direkt vom Weltcupfinale übernommen und das hiess: sehr grosse und sehr schnelle sowie hohe Sprünge. Bei sehr starkem Nebel wurde die Qualifikation abgesagt und es wurde direkt in den Heats gestartet. Das Ziel als Team: Eine Medaille!

Leider verabschiedeten sich bereits im ersten Lauf Tyler und Lara. Julian schied im Achtelfinal auf dem Rang 25 aus. Bis in die Top Ten konnte sich Mischa hervorarbeiten und schloss auf dem 9. Platz ab.

Für Seraina reichte es bis in den grossen Final um die Plätze 1-4. Leider konnte sie nach ihren perfekten Vorläufen im grossen Finale nicht ganz vorne mithalten und erreichte den sehr starken 4. Rang. Herzliche Gratulation an alle 5, welche BASE und die Schweiz so stark repräsentiert haben.

Unsere aktuellen Snowboardlegenden

Abschliessend ein paar Worte zu den nationalen Athleten. Im Europacup Team zeigte Aline Albrecht eine super Saison und fuhr im Gesamt-Europacup auf Platz 2, welcher ihr für nächste Saison einen fixen Startplatz im Weltcup gibt.

Kalle Koblet erreichte im SBX Weltcup in der Reiteralm den grossen Final und platzierte sich auf Rang 3. Für Lara Casanova blieb ein Exploit aus, ihr grosses Saisonhighlight war die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in China zusammen mit Kalle Koblet. Gian Casanova durfte erstmals eine komplette Saison im Alpinen-Weltcup bestreiten und erreichte auch die Selektion zu den Olympischen Spielen in Beijing. Julie Zogg bestritt eine weitere Top Saison mit diversen Podestplätzen im Weltcup und konnte gar den Gesamt-Weltcup im Parallelslalom gewinnen. Auch da allen Athleten eine herzliche Gratulation zu den super starken Leistungen.

Der Autor: Netstal, im April 2022

Janik Leuzinger
Cheftrainer BASE

Besten Dank an Janik für das Verfassen des Jahresberichtes der Saison 2021/2022.

Mit sportlichen Grüssen
Adi Müller
Präsident BASE